

# IMPULS

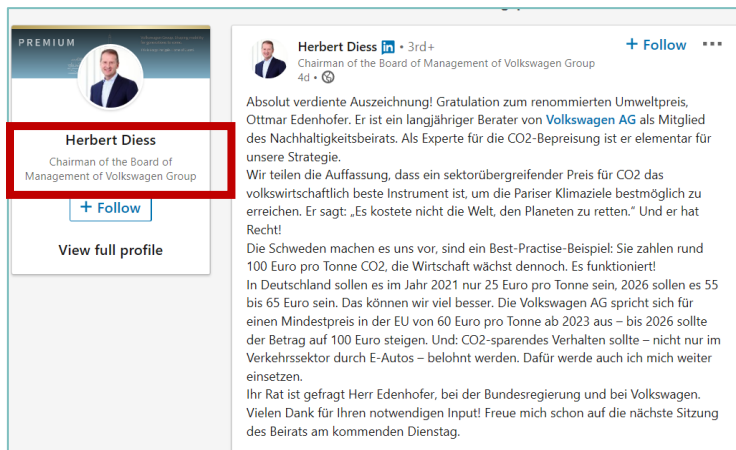
## ZIELE & CHANCEN FÜR EINE KLIMAFREUNDLICHE ZUKUNFT BIS 2040

E-MOBILITY FACHKONFERENZ 2020  
TEESDORF, VIRTUELL, 16.09.2020



# ZIELE & CHANCEN

## European Parliament's **Industry Committee** supports a 2030 climate target of at least -55% under 'climate law'

Brussels, 08/09/2020 (Agence Europe) – On Monday 7 September, members of the European Parliament's Committee on Industry, Research and Energy (ITRE) voted in favour of a reduction of at least 55% in the European Union's greenhouse gas (GHG) emissions (compared to 1990 emission levels) as a new European climate target for 2030.



**Herbert Diess**  
Chairman of the Board of Management of Volkswagen Group

**Herbert Diess**  • 3rd+  
Chairman of the Board of Management of Volkswagen Group  
4d • 

Absolut verdiente Auszeichnung! Gratulation zum renommierten Umweltpreis Ottmar Edenhofer. Er ist ein langjähriger Berater von **Volkswagen AG** als Mitglied des Nachhaltigkeitsbeirats. Als Experte für die CO<sub>2</sub>-Bepreisung ist er elementar für unsere Strategie.

Wir teilen die Auffassung, dass ein sektorübergreifender Preis für CO<sub>2</sub> das volkswirtschaftlich beste Instrument ist, um die Pariser Klimaziele bestmöglich zu erreichen. Er sagt: „Es kostete nicht die Welt, den Planeten zu retten.“ Und er hat Recht!

Die Schweden machen es uns vor, sind ein Best-Practise-Beispiel: Sie zahlen rund 100 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>, die Wirtschaft wächst dennoch. Es funktioniert!

In Deutschland sollen es im Jahr 2021 nur 25 Euro pro Tonne sein, 2026 sollen es 55 bis 65 Euro sein. Das können wir viel besser. Die Volkswagen AG spricht sich für einen Mindestpreis in der EU von 60 Euro pro Tonne ab 2023 aus – bis 2026 sollte der Betrag auf 100 Euro steigen. Und: CO<sub>2</sub>-sparendes Verhalten sollte – nicht nur im Verkehrssektor durch E-Autos – belohnt werden. Dafür werde auch ich mich weiter einsetzen.

Ihr Rat ist gefragt Herr Edenhofer, bei der Bundesregierung und bei Volkswagen. Vielen Dank für Ihren notwendigen Input! Freue mich schon auf die nächste Sitzung des Beirats am kommenden Dienstag.

**VW-Chef Herbert Diess: "Die Volkswagen AG spricht sich für einen Mindestpreis (für CO<sub>2</sub>) in der EU von 60 Euro pro Tonne ab 2023 aus – bis 2026 sollte der Betrag auf 100 Euro steigen."**

# ZIELE NEU: WAS WÄRE WENN...?

- #mission2030 (2018):

**15,7 Mio. t CO<sub>2e</sub>**

Sektorziel Verkehr: Zielwert 2030 auf Basis 2005 –  
Reduktion um 36%



**Lücke: 7,2 Mio. t CO<sub>2e</sub>**

Auf Basis Gesamtemissionen 2016; mittlerweile **8,1 Mio. t CO<sub>2e</sub>** auf Basis Gesamtemissionen 2018

- Hypothetisches (!) Umlegen der 55%:

**11 Mio. t CO<sub>2e</sub>**

Sektorziel Verkehr: Zielwert 2030 auf Basis 2005 –  
Reduktion um 55%



**Lücke: 12,8 Mio. t CO<sub>2e</sub>**

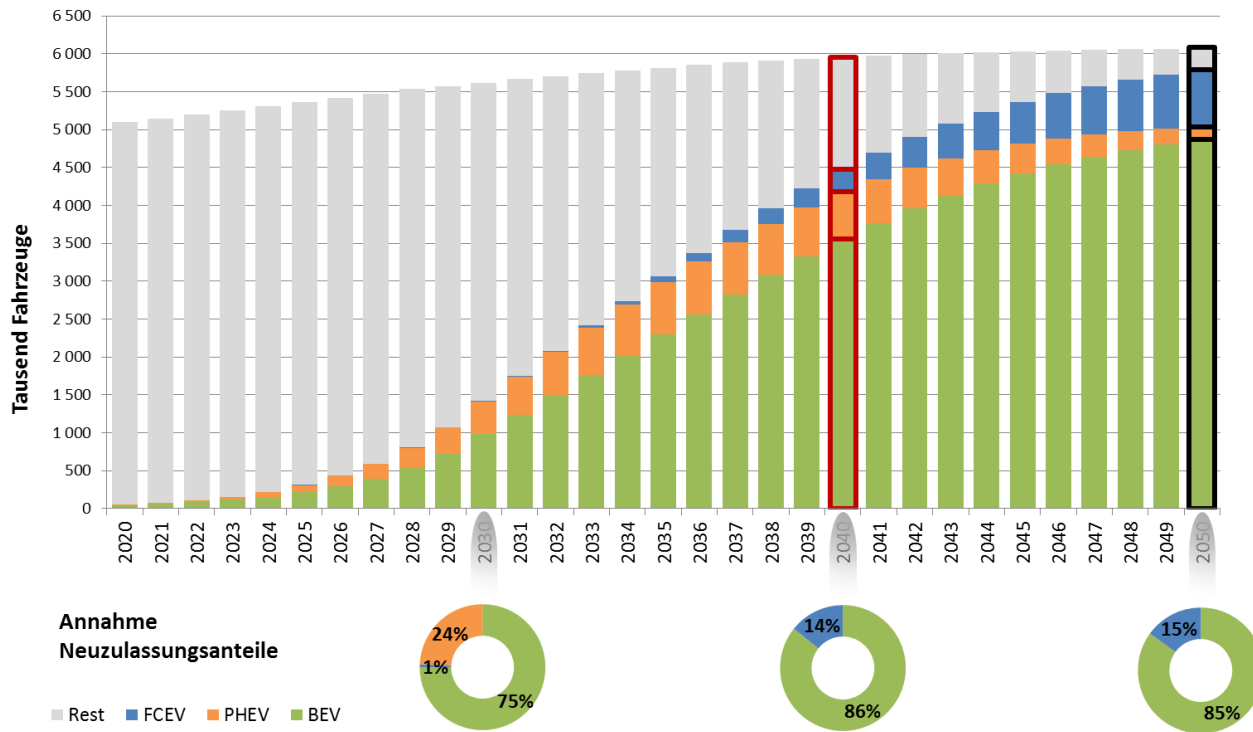
Auf Basis Gesamtemissionen Verkehrssektor 2018

# KLIMANEUTRALITÄT 2040

mögliche Entwicklung des Fahrzeugbestand  
PKW in Österreich | 2020 - 2050

## PKW mögliche Flottenentwicklung

	2040	2050
Rest	24%	5%
FCEV	5%	12%
PHEV	10%	3%
BEV	59%	80%



# SCHRITTE...

## Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

### Elektro-Pkw und leichte E-Nutzfahrzeuge

Der E-Mobilitätsbonus für Elektro-Pkw ist eine gemeinsame Förderaktion von BMK mit den Automobilimporteuren für Fahrzeuge der Klasse M1, N1:

- **E-Pkw mit reinem Elektroantrieb (BEV) und Brennstoffzelle (FCEV), N1≤2,0 to hzG\***

2.000 Euro Automobilimporteure + 3.000 Euro BMK

**insgesamt 5.000 Euro** pro Fahrzeug (statt bisher 3.000 Euro)

- **Plug-In Hybrid (PHEV) und Range Extender (REX, REEV)**

1.250 Euro Automobilimporteure + 1.250 Euro BMK

**insgesamt 2.500 Euro** pro Fahrzeug (statt bisher 1.500 Euro)

**Voraussetzung:** max. 60.000 Euro Brutto-Listenpreis (Basismodell), mindestens 50 km vollelektrische Reichweite. PHEV, REX, REEV mit Dieselantrieb sind nicht förderfähig.

- **Leichtes E-Nutzfahrzeug N1>2,0 und ≤2,5 to hzG\***

2.000 Euro Automobilimporteure + 5.500 Euro BMK

**insgesamt 7.500 Euro** pro Fahrzeug (statt bisher 5.000 Euro)

- **Leichtes E-Nutzfahrzeug N1>2,5 to hzG\***

2.000 Euro Automobilimporteure + 10.500 Euro BMK

15. Juli 2020

## Right to Plug

### E-Mobilität (Elektromobilität) hält in den Wohnbau Einzug

Am 15. Juli 2020 präsentierte Bundesministerin Leonore Gewessler im Rahmen einer Pressekonferenz gemeinsam mit ihrer Amtskollegin Bundesministerin Alma Zadić ein neues Maßnahmenpaket, um die klimafreundliche E-Mobilität auch für den Wohnbau und dessen Bewohnerinnen und Bewohner zu attraktiveren. Ziel ist es, den rechtlichen Rahmen für den Einbau von E-Ladestationen in Mehrfamilienhäusern für alle Bürgerinnen und Bürger einfacher und vor allem unbürokratischer zu gestalten. Der Ausbau der Elektromobilität mit erneuerbaren Energien bildet dabei einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der CO2 (Kohlendioxid)-Emissionen und zur Transformation in Richtung klimafreundlicher Mobilität.

**Investitionsprämie:** Seit 1. September kann ein Unternehmen beim Kauf eines betrieblich genutzten E-Autos neben der Ankaufprämie von 5.000 Euro auch 14 Prozent Ökobonus über die Investitionsprämie geltend machen. (Anschaffung von Verbrennern wird über die Investitionsprämie nicht gefördert! Plug in Hybride mit 7% anstatt 14 Prozent.)

MODERATION: HENRIETTE SPYRA

# ÖSTERREICH 2040 KLIMANEUTRAL

MALEN WIP UNS EINE ZUKUNFT  
2040 FÜR ÖSTERREICH AUS...

**MITEIN-ANDER** Chancen, Möglichkeiten & GUTES LEBEN

**PADIKALE REGENERATION**

LEONORE GEWESSLER

100%  
WEG AUS KRISE  
ENDLOSER ÜBERFLUSS  
TECHNIK REICHT NICHT → SOZIALES  
2020  
STUPER OPTIMISMUS  
SHARE...

**JEDE INNOVATION ZÄHLT!**  
RADIKAL GLOBAL  
3x REICHT!  
INTER-DISZIPLINÄR

## INNOVATION & TECHNOLOGIE

KATJA SCHECHTNER

**ENERGIE**  
GESELLSCHAFT SANIEREN DEZENTRAL ...  
GRÄTSEL-ORSE  
share + care  
5-600.000 BIS 2030

## GROSSE INITIATIVEN EUROPÄISCHER STÄDTE

MARIA VASSILAKOU

**VISION & ZIEL**  
RAUM SCHAFFEN FÜR EXPERIMENTE  
tornen  
VERTRAUEN  
LEGISTISCHE INNOVATIONEN  
Verkehr  
Energie  
Umwelt

## REGULATORISCHE SCHLÜSSELINITIATIVEN

MARLEEN ROUBIK

**GLOBALER GIPFEL**  
DIGITALE REVOLUTION  
ERHALT DER natürlichen LEBENSGRUNDLAGE  
SDGs  
GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG  
Steuer-SYSTEM

## GESELLSCHAFTLICHE & WIRTSCHAFTLICHE ÄNDERUNG

MADA GÖPEL

5  
AUTONOME MOBILITÄT BIS 2040

**KLIMA-CHECK**  
2020  
Weichen stellen

**GLOBALE GERECHTIGKEIT**

THE FUTURE WE CHOOSE  
CHANCE NUTZEN  
DISKUSSION:

**FOKUS A-U-F**  
das gute  
"WIE KÖNNEN WIR DAS ALLES SCHAFFEN?"

**GESTALTBARE ORTE community**  
PLATZ FÜR EXPERIMENTE  
MUT &

**WAS ES BRAUCHT:**

806 ENTWICKELN  
ZIELVORSTELLUNG übersetzen

erlebbar MACHEN  
DISKURS + DIALOG

**RÜCKBLICK**

**EU INITIATIVE VON JUGENDLICHEN**  
ständig tornen UND FRAGEN STELLEN

**ZUKUNFT ERMÖGLICHEN**  
Veränderung IST POSITIV

...AUF DEM WEG ZUM GROßEN GANZEN

# KONTAKT & INFORMATION

Henriette Spyra

Director Science & Innovation

Fachliche Leitung des Umweltbundesamts

Henriette.spyra@umweltbundesamt.at

Umweltbundesamt

[www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)

Virtuell • 16.9.2020